

Die grossen Eislaufkonkurrenzen in Davos

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-756146>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die großen Eislaufkonkurrenzen in Davos



Der Finne Blomgren, der vor dem Weltmeister Thunberg da Rennen über 10200 Meter gewann, nimmt die Kurve. Hauer wird! Scharf! Kette! Die Langen werden gewaltig abgerollt. — Zum Kilometer in 18 Minuten 15,4 Sekunden. Der Weltrekord ist ungefähr um eine Minute kürzere Zeit.



Thunberg geht durchs Ziel. — Er gewann den 500, den 5000 und den 1500 Meter-Lauf, ist wieder Europameister. 38 Jahre ist er alt und rennt noch wie eine Maschine gewiss — das Ergebnis einer unglaublichen systematischen Erziehungsgewohnheit an sich selber.



Frl. Landbeck aus Wien, Siegerin im Länderwettbewerb Österreich-Holland für Damen. — Strecke 1000 Meter, Zeit: 2 Min., 8,8 Sek.

AUFNAHMEN SEIDEL

Schön und spannend war's. Die vertragen selbst. Die und Schreier dem Zuschauer nicht anzuhaben. Wenn die linke Apparatist. Dazwischen von kam, guckt man eben mit dem rechten ab.



Die Österreicherin Frl. Lainer, Siegerin im internationalen Kunstlauf für Damen.



Auch ein Rekord: Herr Frenzel vom Wiener Eisverein amtier seit 28 Jahren als Schiedsrichter.



Die dafür sorgen, daß alles klappert: links Konfliktlose Valer, Minna Schöde-richer von Laer, rechts Herr Holboer.



Das Schweizer Paar Herr Keller-Frl. Lang, das in der Paarlaufkonkurrenz gute Leistungen zeigte, wird reichlich Beifall entgegen.



Schnee, Schnee, Schnee und die Anti-Schneemänner in Tätigkeit. Freie Bahn dem Tüchtigen!

